

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1849**

47 (13.6.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 47.

Mittwoch den 13. Juni

1849.

Bekanntmachung.

Die Reception des Karl Christmann von Lahr als Wundarzneidiener betr.
No. 14701. Karl Christmann von Lahr ist nach erstandener vorschristmäßiger Prüfung unterm Heutigen als Wundarzneidiener recipirt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 5. Juni 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Neumann.

Schuldienstaechrichten.

Durch Ableben des Hauptlehrers Eglau ist die zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu St. Paul in Bruchsal mit dem gesetzlich regulirten Dienstlohn von 350 fl. jährlich, nebst freier Wohnung oder Entschädigung dafür und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 240 Kindern auf 1 fl. 4 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Durch die Versetzung des Hauptlehrers Basilius Kimmelin ist der kath. Schul-, Messner- und Organisten dienst zu Dingelsdorf, Amts Konstanz, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 68 Schulkindern auf 48 fr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Offenburg. (Unglücksfall.) No. 15830.
Am Sonntag den 6. d. M. in der Nachmittagszeit fand der 15jährige Sohn des Bürgermeisters Kennwald von Goldscheuer Gelegen-

heit, ein sonst unter Verschluss gehaltenes Doppelgewehr aus dem Schranke seiner Eltern zur Hand zu nehmen. Dasselbe war geladen und entlud sich dessen linker Lauf, indem er aller Wahrscheinlichkeit nach den Hahn aufzuziehen versuchte, welcher auf die Zündkapsel zurück schlug. In geringer Entfernung vor der Mündung des Laufs stand in dem Wohnzimmer der fünfjährige Knabe Eduard Kern, ein Kind seines Schwagers, welches die volle Schrotladung in das Gesicht erhielt und augenblicklich seinen Tod fand.

Offenburg, den 22. Mai 1849.

Großh. Oberamt.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

Joseph Bächle von Alb, Soldat beim 3ten Infanterie-Regiment zu Kastatt, welcher aus seinem Stationsort entwichen ist.

Signalement des Soldaten Bächle. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 4" 4"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: groß.

Lahr. (Straferkenntniß.) Ernst Wetterer von Oberschopfheim, Soldat im Leib-Infanterie-Regiment wird, da er sich auf die Aufforderung vom 7. März d. J. nicht gestellt hat, der Desertion für schuldig erklärt, deswegen in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, und seines Ortsbürgerrechts verlustig erklärt. Persönliche Bestrafung bleibt auf Betreten vorbehalten.

Lahr, den 5. Juni 1849.

Großh. Oberamt.

Waag.

Billingen. (Straferkenntniß.) No. 11994. Da die zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription gehörigen, hier unten aufgeführten Pflichtigen auf die öffentliche Vorladung vom 4. Jan. d. J. No. 317 sich bis jetzt nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraction für schuldig erkannt, und neben dem Verluste des Ortsbürgerrechts und mit Vorbehalt der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt.

Von der Altersklasse 1827. Loos-No.

- | | |
|---|-----|
| 1) J. Georg Rapp von Schabenhäusen | 4. |
| 2) Joh. Bapt. Ummenhofer von Billingen | 6. |
| 3) Karl Ziehler von da | 21. |
| 4) Johann Merz von Schabenhäusen | 23. |
| 5) Joh. Georg Lehmann v. Mönchweiler | 25. |
| 6) Liebreich Benedikt Böhler von Weiler | 54. |
| 7) Theodor Wintermantel von Billingen | 57. |
| 8) Karl Heine von da | 67. |
| 9) Lucas Ummenhofer von da | 78. |
| 10) Aloys Reich von Dürtheim | 75. |

Von der Altersklasse 1828.

- | | |
|---------------------------------------|------|
| 11) Mathens Rauch von Marbach | 1. |
| 12) Christian Maier von Weiler | 24. |
| 13) Valentin Hänfle von Grünlingen | 50. |
| 14) Mathias Ludwig Herrmann v. Weiler | 119. |
| 15) Joh. Traugott Herr von Königfeld | 122. |

Billingen, den 5. Juni 1849.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Blattmann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht,

daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Oberkirch:

des ärarischen Weizehntens auf den Gemarkungen Oberkirch und Gaisbach;

im Bezirksamt Wiesloch:

zwischen den Domänenverwalter Phil. Anton Wacker'schen Erben zu Sindheim und den Zehntpflichtigen zu Unterhof;

im Bezirksamt Waldshut:

[3] des Zehntens der Pfarrei Oberlauchringen auf der Gemarkung Unterlauchringen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterspand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bühl. (Bürgermeisterwahl.) No. 18797.

Bei der heute in Otterdweiler stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Rathschreiber und dortige Gemeindegürger Andreas Uhrig als Bürgermeister erwählt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Bühl, den 6. Juni 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Reichlin.

Karlsruhe. (Erledigter Wasenmeistereidienst.) No. 7100. Der Wasenmeistereidienst für die Orte Karlsruhe, Mühlburg, Rüppurr und Rintheim ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerber hiezu haben sich innerhalb 8 Tagen schriftlich unter Beibringung der Beurkundung über Alter, Vermögensverhältnisse, angeborene bürgerliche oder schutzbürgerliche Rechte in einem inländischen Orte und über die Befähigung zu einem solchen Dienste, namentlich die Lizenz als Thierärzte oder Kurtschmiede, bei unterzeichneter Stelle anzumelden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1849.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Karlsruhe.

Ziegler.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,

aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach:
von Gernsbach, an die in Sant erkannte Benjamin Zeuner's Wittwe, auf Montag den 25. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[1] von Zell, an den in Sant erkannten Fidel Friedmann d. j., auf Mittwoch den 18. Juli 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[3] von Densbach, an den in Sant erkannten Altsonnenwirth Joseph Hund, auf Samstag den 23. Juni 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Kastatt:

von Rothenfels, an den in Sant erkannten Franz Joseph Holl, auf Samstag den 16. Juni 1849, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Büchenbronn, an den in Sant erkannten Nachlaß des verstorbenen Georg Jakob Heinz, auf Dienstag den 17. Juli l. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Hofweier, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Johann Stözle, auf Mittwoch den 20. Juni 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[3] von Oberweier, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des verst. Hauptlehrers Mayer, auf Freitag den 22. Juni 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[1] Ettlingen. (Gläubiger-Aufforderung.) No. 12525. Die Wittwe des verstorbenen Traubenwirths Rummel dahier ist gesonnen, mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf Freitag den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr, festgesetzt, und gibt man den diesseits unbekanntem Gläubigern hievon Nachricht mit der Aufforderung, ihre Forderungen in dieser Tagfahrt geltend zu machen, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen später nicht mehr zur Zahlung sollte verholten werden können.

Ettlingen, den 8. Juni 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bed.

[3] Bühl. (Schuldenliquidation.) Die Erben des verstorbenen Bürgers und Rebmanns Joseph Schmoll von Kappelwindel haben dessen Erbschaft nur unter der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, und um Abhaltung einer Schuldenliquidation gebeten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, dieselben Samstags den 16. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindehause zu Kappel vor der Liquidations-Commission, unter Vorlage der Beweisurkunden, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, mündlich oder schriftlich, um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als sonst im Unterlassungsfalle dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird.

Bühl, am 29. Mai 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Reichlin

[3] Bretten. (Aufforderung.) No. 13150. Johann Jakob Aberle, Kübler von Wöfingen, erhob gegen seine Ehefrau Katharina geborne Schreiber eine Ehescheidungsklage auf den Grund dreijähriger Landflüchtigkeit. Dieselbe wird daher aufgefordert, binnen 3 Monaten zur Vernehmung auf die Klage dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Verhandlung ohne sie vor sich gehen und die Acten sofort Gr. Hofgericht des Mittelrheinkreises zur Entscheidung vorgelegt werden.

Bretten, den 31. Mai 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schwab.

[1] Bühl. (Urtheil.) No. 17246.

In Sachen
der A. A. Reinfried's Ehefrau,
Louise geb. Kämpferle, in Schwarzach,
gegen
ihren Ehemann Wlerwirth A. A.
Reinfried von da,
Vermögensabsonderung betr.,
wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht er-
kannt:

Es sei dem Begehren der Klägerin um Ver-
mögensabsonderung stattzugeben und habe
der Beklagte die Kosten zu tragen.

B. R. W.

So geschehen, Bühl den 18. Mai 1849.

Großh. Bezirksamt.

Heil.

[1] Wolfach. (Urtheil.) No. 6526.

In Sachen
der Ehefrau des Lorenz Heim, Fran-
ziska geb. Bruder, in Wolfach,
gegen
ihren Ehemann,
Vermögensabsonderung betr.,
wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht
erkannt:

Es sei zwischen der Klägerin und ihrem
Ehemann die bedungene allgemeine Güter-
gemeinschaft für aufgelöst und die Klägerin
für berechtigt zu erklären, ihr Beibringen
von 2000 fl. sofort an sich zu ziehen und
es habe der Beklagte die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Wolfach, den 4. Juni 1849.

Großh. Bezirksamt.

Felleisen.

[3] Pforzheim. (Verbestandung.) Die
ledige, großjährige und taube Margaretha Först-
ler von hier wurde wegen Geisteschwäche ent-
mündigt und unter Vormundschaft des Hofner-
meisters Mathias Herrmann von da gestellt.
Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Pforzheim, den 30. Mai 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Kauf-Anträge.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegens-
chaftsversteigerung.) In Folge oberamtlicher
Verfügung vom 28. April d. J. No. 17058
werden aus der Santmasse des Mechanikus
Nepomuk Baumann in Steinbach am Mittwoch
den 27. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in hie-
sigem Rathhause öffentlich versteigert und so-

gleich endgültig zugeschlagen, wenn das höchste
Gebot den Schätzungspreis mindestens erreicht:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei
gewölbten Kellern, ganz von Stein, einers. und
anders. Eigenthum.

2) Eine einstöckige mechanische Werkstätte,
ganz von Stein, mit einem gewölbten Keller,
einers. und anders. Eigenthum.

3) Eine Sägmühle und Stampfe, mit Was-
serkraft, einers. und anders. Eigenthum.

4) 2 1/2 Sester Gartenfeld, Weiher, Hof-
raithe und Hausplätze, einers. und anders. Georg
Faller.

Schätzungspreis zusammen . . . 6000 fl.
Seelbach, den 26. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Entersbach bei Zell a. H. (Heugrasver-
steigerung.) Am Donnerstag den 14. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, wird der diesjährige Heu-
graswachs ab circa 7 Tauen Matten in Ab-
theilungen im hiesigen Gasthause zum Pfug
versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag
oder darüber geboten ist.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Das
zum Nachlasse des verstorbenen Seifenleder-
meisters Franz Gottfried Weiß dahier gehörige,
unten beschriebene Wohnhaus wird am

Montag den 25. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des
Gr. Stadtamtsrevisorats (Zimmer No. III)
der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, wo-
bei in Gemäßheit Verfügung Gr. Stadtamts
vom 31. Mai d. J. No. 10351 der Zuschlag
erfolgt, wenn 10,605 fl. oder darüber geboten
worden sein werden.

Die Bedingungen können inzwischen bei
Assistent Süß, Herrenstraße No. 8, eingesehen
werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckig-
tem Hintergebäude, Hofraum und Garten,
neben Kaufmann Goll's Erben und Bürsten-
fabrikant Kamm, No. 157 der langen Straße.

Karlsruhe, den 6. Juni 1849.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

G. Gerhardt.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.)
Bei der am 21. d. M. abgehaltenen Zwangs-
versteigerung der Seebald Götterschen Liegen-
schaften von Tiefenbronn wurde kein Resultat

erzielt; es wird daher unter Bezug auf das diesseitige Ausschreiben in diesem Blatte No. 31, 32 und 38 eine zweite Steigerung auf

Montag den 18. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Tiefenbrunn mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, und daß sich fremde Steigerer mit glaubhaften Vermögens- und Vermundszeugnissen auszuweisen haben.

Pforzheim, am 23. Mai 1849.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.

Eppelin. vdt. Schnedenburger,
Notar.

[2] Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.)

Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Bürgers und Bauern Augustin Kraier zu Steinach der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird zur zweiten und letzten Versteigerung Tagsfahrt auf

Donnerstag den 21. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

No. 1. Ein Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unten im Dorf, neben Kaver Brucker und dem Feldweg.

No. 2. 75 Ruthen Gemüsegarten und Hofraithe beim Hause, einerf. der Feldweg, anderf. Kaver Brucker.

No. 3. 8 Viertel Buchwald im Schippen, einerf. Jof. Schirrmaier, anderf. Joh. Himmelsbach.

No. 4. 8 Viertel Buchwald im Sommertännle, einerf. Kaver Krämer, anderf. Martin Jäckle.

No. 5. 4 Viertel Lannwald im Lannwald, einerf. Jofeph Vogt, anderf. Wendelin Schwendemann.

No. 6. 4 Viertel Lannwald allda, einerf. Leopold Maier, anderf. Wendelin Maier.

No. 7. 5 Viertel Buchwald (Brudenbühl) auf der Gemarkung Entersbach, gemeinschaftlich mit Jof. Schirrmaier, einerf. Anton Grieshaber, anderf. Hieronimus Herrmann.

No. 8. 4 Viertel Eichwald (Einetwald), gemeinschaftlich mit Jofeph Schirrmaier, einerf. Ant. Grieshaber, anderf. Hieronimus Herrmann.

No. 9. 3 Viertel Acker (Unterfeld), einerf. Bapt. Kraier, anderf. Andreas Vogt.

No. 10. 1 Viertel 25 Ruthen Acker (Gähleacker), einerf. Jof. Vogt, anderf. der Weg.

No. 11. 4 Viertel 50 Ruthen Acker (Gansacker), einerf. Georg Rock, anderf. Genoseva Beck, Wittwe.

No. 12. 3 Viertel 75 Ruthen Acker (Bruacker), einerf. Mathias Mellert, anderf. Thomas Mellert.

No. 13. 6 Viertel Acker (Bruacker), einerf. Kaver Uhl, anderf. Mathias Mellert.

No. 14. 2 Viertel 50 Ruthen Acker vor der Kapelle, einerf. Jof. Kern, anderf. Pfarrgut.

No. 15. 10 Viertel Acker auf dem Blaulengrün, einerf. die Landstraße, anderf. Georg Baumann.

No. 16. 2 Viertel 25 Ruthen Acker (Wolfsgruben) vorderhalb der Eichlismatte, einerf. Jofeph Fir, anderf. Wendelin Schwendemann.

No. 17. 2 Viertel Acker vor der Hutmatte, einerf. Andreas Kuhri, anderf. Wendelin Schwendemann.

No. 18. 2 Viertel Wiesen im Grünle, einerf. die Ringig, anderf. der Wässergraben.

No. 19. 4 Viertel Acker auf der Hutmatte, einerf. Kaver Ringwald, anderf. Willibald Eble.

No. 20. 4 Viertel 25 Ruthen Wiesen, die Eichlismatte, einerf. Johann Hansmann, anderf. Johann Kammerer.

No. 21. 1 Viertel Wiesen auf dem Kirchgrün, einerf. Jof. Schwendemann, anderf. Jofeph Wernet's Wittwe.

No. 22. 1 Viertel 50 Ruthen Wiesen im Sauläger, einerf. Jof. Kraier, anderf. Rudolf Albrecht.

No. 23. 2 Viertel Wiesen allda, einerf. sich selbst, anderf. ein Wässergraben.

No. 24. 3 Viertel 50 Ruthen Wiesen im Kirchgrün, einerf. Jof. Schwendemann, anderf. Jofeph Kraier.

No. 25. 25 Ruthen Reben im Altenberg, einerf. Jof. Stulz, anderf. Math. Buchholz.

No. 26. 2 Viertel Wald im Reigerwald, einerf. Anton Roser, anderf. mehrere Anstößer.

No. 27. 22 Viertel Wiesen auf dem Sarchergrün, einerf. Jofeph Schirrmaier, anderf. Wendelin Maier.

No. 28. 2 Viertel Wiesen im Sauläger, einerf. sich selbst, anderf. ein Wässergraben.

Haslach, den 24. Mai 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Zamponi.

[2] Barnhalt, Amts Bühl. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am 29. v. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften der Bartholomä Graf'schen Eheleute hier auf die Grundstücke No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15 und 16 der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden dieselben, wie solche in den Anzeigebaltern No. 33, 35 und 36 beschrieben sind,

Montags den 18. Juni d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Fremersberg in Gallenbach einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Barnhalt, den 4. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hud. vdt. Zwingert.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Vollstreckungsverfügung vom 8. Febr. d. J. No. 870 werden dem Jakob Dietrich, Bürger und Handelsmann dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Samstags den 23. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, neben dem Rathhause und Daniel Stengel, vornen die Landstraße, hinten auf Adam Wahl stoßend.

2) 1 Viertel Garten hinter dem Stadtgraben, neben Jakob Leonhardt und Friedrich Bertsch.

3) 1 Viertel Acker im Galgenfeld, neben Johann Herrmann's Wittib und Jak. Lauppe.

4) 1 Viertel Acker in der Kleinbünd, neben dem Weg und Georg Schausler.

5) 2 1/2 Viertel Acker im Reinhardt'sauerfeld, neben Johann Bertsch und Michael Billing.

6) 1 1/2 Viertel Acker auf dem langen Pfadt, neben Müller Timeus und Joh. Vogt.

7) 1 1/2 Viertel Acker auf dem Rebbuckel, neben Kirchengut und sich selbst.

8) 1 Viertel Acker in der Alsenbünd, neben Oberlehnnehmer Götz und Magdalena Schoch.

9) 1 1/2 Viertel Acker im Grafenort, neben Jakob Schulmeister und Ludwig Duttweiler.

10) 1 Morgen Wiesen in der Engelmatt, neben dem Feldweg und Michael Schoch von Scherzheim.

11) 26 Ruthen Acker im Sommerfeld, neben Maier Kaufmann und Heinrich Bleuler.

12) 1 1/2 Viertel Acker im langen Pfadt, neben Elias Roos und sich selbst.

Lichtenau, den 22. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bertsch. vdt. Kaup.

[1] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Actuar Hübner dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. April d. J. No. 13712

Donnerstags den 28. Juni d. J.,
Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf 3 Ruthen Haus, Hofraithe und Zugehörde in der Durlacher Straße, einerf. und vornen die Straße, hinten Barthel Gerhard, im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Bruchsal, den 29. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[1] Balzhofen, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 25. März d. J. No. 10514 werden dem hiesigen Bürger Christian Lienhart die nachbeschriebenen Liegenschaften

Samstags den 30. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dem Kronenwirthshause dahier im Gantwege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

A. In der Balzhofener Gemarkung:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Schopf, nebst besonders stehender Stallung und Schweinställen, sodann ungefähr 1 1/2 Viertel Hofraithe- und Gartenplatz, neben Michael Wild und Ignaz Jäger, vornen und hinten Weg.

2) 1 1/2 Viertel Acker im Langstriethstiegel, neben Benedikt Ehinger und sich selbst.

3) 1 Viertel 25 Ruthen Acker allda, neben Konrad Reith und sich selbst.

4) 1 Viertel Acker am obern Rieth, neben David Meyer und Joseph Burkart.

5) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Hintererlenfeld, neben Ludwig Lienhart und Lehrer Storz.

6) 1 Viertel 25 Ruthen Acker am Bühsfeld, neben Engelbert Hensel und Philipp Manz.

7) Zwei Viertel Matten im Unterwörth, neben Konrad Reith und Anton Ehinger.

8) Ein Viertel Matten im Mättig, neben Ignaz Meder und Karl Ludwig Ristner.

B. In der Oberweierer Gemarkung:

9) 2 Viertel Acker im Unterstück, neben Gregor Ristner und Lorenz Lienhart.

C. In der Bimbucher Gemarkung:

10) 1 1/2 Viertel Acker am Sulzbach, neben Fidel Reith und Christian Seiler.

11) 1 Viertel Acker allda, neben Lorenz Hönig und Fidel Reith.

12) 2 Viertel Acker im Stangenschlick, neben Franz Joseph Burkart und Marzell Manz.

Balzhofen, den 1. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Ehinger.

[2] Dinglingen, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der im Anzeigebblatt No. 40, 41 und 42 genannten Liegenschaften der Karl Jugler'schen Eheleute von Lahr, z. Z. in Dinglingen, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr Tagsfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Montag den 25. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesiger Gemeindsstube festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Dinglingen, den 4. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Dtt.

[2] Mühlenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaft der Kaver Bühler'schen Ehefrau im Bärenbach werden, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 25. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine Behausung nebst Backküche, Schweineställen sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben sich selbst.

2) Circa 1 Mefle Gemüsegarten beim Hause.

3) Circa 3 Sester Acker beim Hause, neben sich selbst und Michael Uhl.

4) Circa 3 Sester Mattfeld beim Hause, neben Joseph Walter und sich selbst.

Mühlenbach, den 27. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Läufer.

[3] Welschensteinach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) In der Gantsache der Joseph Schwendemann'schen Eheleute von hier werden zufolge gantrichterlicher Verfügung vom 21. März 1849 No. 3487 und vom 28. April 1849 No. 4976 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum wilden Mann dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind folgende:
No. 1.

Ein anderthalbstöckiges, von Holz erbautes, theils mit Stroh und theils mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, nebst daran stoßenden Schweineställen unter einem Dache, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

No. 2.

Ein Back- und Waschkhaus und darauf angebrachter Fruchtspeicher, nebst angebrachten Kammern unter einem Dache, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

No. 3.

Circa 2 Mefle Gemüsegarten beim Hause mit Einschluß der Hofraithe, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

No. 4.

Circa 31 Sester Ackerfeld, oberhalb dem Gebäude No. 2, grenzt einerseits an Christian Schwendemann, sonst an sich selbst.

No. 5.

Circa 18 Sester Ackerfeld, die obere und hintere Halden, wovon ungefähr 4 Sester mit Reben angepflanzt sind, grenzt einerf. an Christian Schwendemann, anderf. an Karl Obert, sonst an sich selbst.

No. 6.

Circa 6 Sester Hausmatten, einerf. Christian Schwendemann, anderf. das Grundbäcklein, oben sich selbst, unten der Thalbach.

No. 7.

Circa 1 Sester Matten in der untern Gartengewann, unten Moritz Zäckle, sonst sich selbst.

Nro. 8.
Circa 3 Sester Neumatten, einerf. Moriz Jäckle, sonst sich selbst.

Nro. 9.
Circa 7 Sester Häselmatten, einerf. Moriz Jäckle, sonst sich selbst.

Nro. 10.
Circa 4 Sester Raimatten, einerf. Karl Obert, anderf. Xaver Gysler, sonst sich selbst.

Nro. 11.
Circa 50 Sester Hummelberg, einerf. Moriz Jäckle, anderf. sich selbst.

Nro. 12.
Circa 24 Sester an der Edgewann, einerf. Moriz Jäckle, anderf. Benedikt Krämer, oben Karl Obert, unten sich selbst.

Nro. 13.
Circa 30 Sester in der Langberggewann, einerf. Moriz Jäckle, anderf. Lorenz Imhof, oben Wendelin Link, unten sich selbst.

Nro. 14.
Circa 11 1/2 Morgen Wald in zwei Abtheilungen, wovon eine Abtheilung an Moriz Jäckle und Karl Obert, sonst an sich selbst grenzt, und die zweite Abtheilung an Moriz Jäckle, an Benedikt Krämer und Wendelin Link, sonst an sich selbst grenzt.

Diese vorbeschriebenen Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut und liegen in der Mitte des Thalzinkes Unterthal des Welschensteinacher Thales.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen, unter Vorlage vor dem Steigerungstage beim Gemeinderath dahier, zu versehen.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Welschensteinach, den 24. Mai 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Weber.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Den Graveur Karl Beck'schen Eheleuten dahier wird in Folge richterlicher Verfügung bis

Dienstag den 3. Juli l. J.,
Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause

versteigert werden:
eine zweistöckige Behausung in der Altstadt nebst Höflein und ungefähr 10 Ruthen Garten, neben Bäcker Bauers Wittwe und Bijoutier Jakob Rothacker;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 4. Juni 1849.
Das Bürgermeisteramt.
C. Creelius.

[3] Baden. (Haus- und Garten-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 12. October v. J. No. 21909 und Verfügung des Bürgermeistersamts dahier vom 5. März v. J. No. 751 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften von dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Bonifaz Bierendreier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Mittwoch den 4. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenben Liegenschaften sind:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus in der Höllengasse dahier, theils von Stein, theils von Holz erbaut, 34' lang, 23' breit, mit einem darunter befindlichen gewölbten Keller, nebst Höfchen, Schweinstall und Holzschopf darin. Der Platz, worauf das Haus steht, nebst Höfchen ist 1403 □' groß, und angrenzend: einerf. Johann Ganz, anderf. Alexander Thiergärtners Kinder, vornen Allmend, hinten selbst.

2) 4933 □' Garten bei obigem Hause, einerf. Alexander Thiergärtners Kinder, anderf. und oben die Schloßgartenmauer, unten sich selbst, Johann Ganz und der Klostergarten.

3) Der s. g. Florentiner-Garten, einerseits Alexander Thiergärtners Kinder, anderf. Metzger Aloys Hüber, oben die Schloßgartenmauer, unten mehrere Anstößer.

Baden, den 24. Mai 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Förger. vdt. Kesselhauf.

Wahlzettel

zur Wahl der Ober- und Unteranführer der Bürgerwehr-Mannschaft sind in der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg zu haben.